



Nachts erhellt die Bahnhofsbeleuchtung den letzten Reisenden den Weg.



Der Posthandwagen im Rohbau posiert für ein Bild am künftigen Platz.



Auf Gleis 2 fährt der letzte Zug ein. Das Personal wird im Gebäude nebenan übernachten.



Die letzten Zugpassagiere eilen noch zum Postauto, um rechtzeitig nach Hause zu kommen.

Irgendwie speziell und darum auch typisch finde ich die beiden zweirädrigen Postwagen, die vor dem Gebäude abgestellt waren. Bis wann genau diese im Einsatz standen, weiss ich natürlich nicht. Es werden zwar heute schöne vierrädrige Postwagen als Modell angeboten, aber eben keine mit nur zwei Rädern. Auf meiner Anlage habe ich bei einem Bauernhof einen Wagen mit zwei Speichenrädern gefunden. Solche findet man beim Zubehör für einen Bauernhof. Den Aufbau habe ich entfernt und aus Messingwinkelreisen und Messingdrähten einen neuen gebaut. Für die Holzbretter nahm ich Kunststoffstreifen, die ich dazwischenleimte. Da die Arbeit sehr anspruchsvoll ist, beließ ich es bei einem Wagen.

Beschriftungen

Würde ich heute einen solchen Bau planen, würde ich jedes Detail, jede Beschriftung einzeln fotografieren. Da meine Bilder noch vor dem Zeitalter der digitalen Fotografie entstanden, fehlten mir Bilder einiger Details. Irgendwie gelang es mir dennoch, die beiden Täfelchen für die Beschriftung der WC aus den vorhandenen Bildern herauszufiltern. Der Aufwand im Photoshop mit Entzerren, Farbenkorrigieren usw. war aber enorm. Ich konnte die Beschriftung danach auf Etikettenpapier drucken, auf ein Messingplättchen kleben und als Täfelchen am Gebäude befestigen.

Fazit

Am Schluss schaut man auf den Werdegang des Werkes zurück, resümiert, was ist mir gelungen, was hätte ich noch besser machen können, was würde ich nun anders machen. Ich möchte an dieser Stelle nicht ins Detail gehen, sondern einfach feststellen, dass es Spass gemacht hat. Dass es eine tolle Arbeit war und mir Befriedigung bereitet hat. Ich würde es wieder machen